

## E/2. Offenburg

1366, Juni 2.

Niclaus von Duntenheim, Bürger zu Straßburg, verkauft an das Kloster Wittichen, vertreten durch seinen Schaffner Aubrecht von Rottwyl, den Zins von einem Haus und einer Scheuer zu Offenburg.

„Wür der Richter deß Geistlichen Gerichts deß Hoffs ze Straßburg Thun kunt... das für uns kam *Niclaus von Dundthenhein* Burger zu Straßburg und gab für sich und all sin Erben unbezwungenlich Eins rechten stäthen Ewigen Koffs ze Koffent Bruder *Aubrecht von Rottwyl* der von Wittichen Schaffner an Statt und in Nammen der geistlichen Frowen zu Wittichen 19 & Straßburger Müntz die dem vorgenanten Verkhöfer Järlich gangen und zinset hät ab einem Huß und Schüren mit allen rechten und Zugehörden gelegen zu Offenburg am *Verschindgut Deckhe* Einsyt, andersyt an *Niclausen Pirieme*, mit allen sinen rechten so Es den obgemelten Zinß in Huß und Schüren het gehept, gab er Inen also zu koffen umb 15  $\beta$  und rechten pfenning, die der Verkhöfer Bekannt also Bar von Inen Empfangen... ußer sin und siner Erben Hand gewer und gewalt In des Köffers... Hand gewer und gewalt, it dem Halm als recht ist.“

## E/3. Offenburg

1750, Oktober 21.

Auszug aus dem Verzeichnis der bodenzinspflichtigen Güter in Offenburg, die dem Kloster Wittichen gehören.

Extractus Renovat. über Zehen Schilling Bodenzinß und Zwey Fiertel, zwey Sester Korn oder Roggen gült in Offenburg de dato 21. Octobris.

Erstlich: Von Drey Viertel Jeuch Sommerackher *in der Leber bey denen Teuchlen* und nach Specificirten Reeben, geben nach Marzahl Jahrs Korn gült 1 Sr. 2 Vlg. Item von Drey Viertel Jeuch Sommerackher allda nach Marzahl Jahrs Korngült 1 Sr. 2 Vlg. Item von 6 Hauffen Reeben in der Leber genant, gibt Jahres Korngült 1 Sr. 2 Vlg. Item 3 Hauffen Reeben allda geben Jahreskorngült 3 Vlg. Item von 1½ Hauffen auch daselbst, Jahreskorngült 1½ Vlg. Item 1½ Hauffen Reeben allda geben wie vor Jahreskorngült 1½ Vlg. Item von 3 Hauffen Reeben allda Korngült Jahrs 3 Vlg. Item von 6 Hauffen Reeben in der Leber genant, Jahreskorngült 1 Sr. 2 Vlg. Item von 1⅛ Hauffen Reeben, Jahreskorngült 1 Vlg. ½ Mßl. Item 4⅛ Hauffen Reeben geben Jahreskorngült 1 Sr. 2 Mßl. Item 1⅛ Hauffen geben Jahreskorngült 1 Vlg. ½ Mßl. Item von 1⅛ Hauffen Jahreskorngült 1 Vlg. ½ Mßl. Item 1⅛ Hauffen geben Jahreskorngült 1 Vlg, ½ Mßl. Item von 4 Hauffen Reeben in der Leber Jahreskorngült 1 Sr. Item 2 Hauffen Reeben allda Jahreskorngült 2 Vlg. Item 1 Jeuch Brachackher *in der Wann*, gibt Jahreskorngült 1 Sr. Item von 1 Jeuch Brachackher allda Jahreskorngült 1 Sr. Item ½ Tawen Matten *auf der Steeger Matten*, so das Closter selbst zu dem *Orttenberger Reebhof* nuzet. Dise Matten ist Ererbt worden von *Maria Agatha Brillisawerin* allhießiger Layenschwester.

Gellt- oder Booden Zinß.

Erstl. Von einem Hauß sambt zugehörde *beym Schwabhauber Thor in der Langgassen*, Jahrsboddenzinß 4  $\beta$ . Item von Einer Behaubung und Hoffreith *in der Küttelgassen* jahrs Boddenzinß 4  $\beta$  2 &. Item von Einem Hauß mit seiner gerechtigkeit in gemelter Kuttelgassen jahrs Boddenzinß 1  $\beta$  10 &.

## E/4. Offenburg

1577, November 26.

Balthasar Weber, Schuhmachermeister zu Offenburg, und seine Ehefrau Anna verkaufen an den Hutmacher Michel Isenbach von Offenburg ein dem Kloster Wittichen zinspflichtiges Haus.